



Reinigungsempfehlung für Hansgrohe Produkte

Moderne Sanitär-, Küchenarmaturen, Brausen, Accessoires, Waschtische, Wannen und Heizkörper bestehen heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen um dem Marktbedürfnis hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden. Um Schäden und Reklamationen zu vermeiden, müssen sowohl bei der Benutzung als auch bei der anschließenden Reinigung bestimmte Kriterien berücksichtigt werden.

Bei der Pflege der Hansgrohe Produkte gilt grundsätzlich zu beachten:

- Es dürfen nur Reinigungsmittel eingesetzt werden, die für diesen Anwendungsbereich ausdrücklich vorgesehen sind.
- Reiniger die Salzsäure, Ameisensäure, Chlorbleichlauge oder Essigsäure enthalten, dürfen nicht verwendet werden, da diese zu erheblichen Schäden führen können.
- Phosphorsäurehaltige Reiniger sind nur bedingt anwendbar.
- Das Mischen von Reinigungsmitteln ist generell nicht zulässig.
- Abrasivwirkende Reinigungshilfsmittel und Geräte, wie untaugliche Scheuermittel, Padschwämme und Mikrofasertücher, dürfen ebenfalls nicht verwendet werden.
- Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen.
- Die Reinigung ist mit vorgeschriebener Reinigerdosierung, Einwirkdauer, objektspezifisch und bedarfsgerecht durchzuführen.
- Dem Aufbau von Verkalkungen ist durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen.
- Bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Hansgrohe Produkte, sondern auf das Reinigungstuch aufsprühen und damit die Reinigung durchführen, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten der Hansgrohe Produkte eindringen und Schäden verursachen können.
- Nach der Reinigung muss ausreichend, mit klarem Wasser nachgespült werden um verbliebene Produktanhaftungen (Reiniger) restlos zu entfernen.
- Die Verwendung von Dampfreinigern ist nicht erlaubt, die hohen Temperaturen können die Produkte beschädigen.

Wichtige Hinweise

Auch Körperpflegemittelrückstände wie z. B. Flüssigseifen, Shampoos, Duschgele, Haarfärbemittel, Parfüms, Rasierwasser und Nagellack können Schäden verursachen. Auch hier gilt: Nach der Benutzung Rückstände sorgfältig mit Wasser nachspülen. Ebenfalls dürfen keine Reinigungsmittel oder Chemikalien unter den Produkten gelagert werden, z. B. in einem Waschtischunterschrank. Die Ausdünstungen können die Produkte ansonsten beschädigen. Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstehen, unterliegen nicht unserer Gewährleistung.



Bei der Pflege von Armaturen und Brausen, gilt es grundsätzlich zu beachten:

- Anwendungsbereich
- Inhaltstoffe
- Keine phosphorsäurehaltigen Reiniger
- Kein Mischen von Reinigungsmitteln
- Keine Scheuermittel, Padschwämme und Microfasertücher
- Die Gebrauchsanweisungen sind unbedingt zu befolgen
- Die Reinigung ist mit vorgeschriebener Reinigerdosierung, Einwirkdauer, objektspezifisch und bedarfsgerecht durchzuführen
- Dem Aufbau von Verkalkungen ist durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen
- Bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung auf das Reinigungstuch aufsprühen
- Nach der Reinigung muss ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden

